

Stadtfest Highlander, Mittelalter und Bogenschießen

Erstellt 14.07.2013



Sichtlich Spaß hatten große und kleine Besucher des Pulheimer Stadtfestes rund um das Rathaus. (Foto: Rosenbaum)

Familiär und vielseitig feierten die Pulheimer ihr 32. Stadtfest rund ums Rathaus und das Kultur- und Medienzentrums. Bereits um 11 Uhr herrschte vor der Bühne im Rathausinnenhof und an den Ständen reges Treiben. Von Ulrike Weinert

Pulheim. Familiär und vielseitig feierten die Pulheimer ihr 32. Stadtfest rund ums Rathaus und das Kultur- und Medienzentrums. Bereits um 11 Uhr, als Bürgermeister Frank Keppeler die bunte Veranstaltung eröffnete, herrschte vor der Bühne im Rathausinnenhof und an den Ständen reges Treiben. „Leider sind keine offiziellen Delegationen aus unseren Partnerstätten Fareham und Guidel gekommen, dafür aber der Forebitter-Shanty-Chor aus Bremen“, begrüßte Keppeler den Besuch von der Waterkant, der zusammen mit seinem Gastgeber, dem Männerchor Pulheim, am Sonntag ein Konzert im Biergarten des Hotels „Em Silo“ gab.

„Sie hat mich mit 'oh Gott' begrüßt – das gibt mir zu denken“, scherzte der Bürgermeister, als Carola Steffen-Aufsfeld seiner Einladung auf die Bühne folgte. Die Mitarbeiterin des Kulturamtes hat das Stadtfest zum letzten Mal federführend mitorganisiert, und zum Abschied gab es jetzt einen Blumenstrauß.

Als erste Band stand die Jazzformation „Round Midnight“ auf dem Programm. Die Arthur-Koepchen-Realschule präsentierte auf dem Fest einen kleinen Parcours physikalischer Elemente und lud Besucher am Stand zum Experimentieren ein, zum Beispiel mit der Rollgeschwindigkeit von Kugeln auf unterschiedlich gebogenen Bahnen. Witzige lokale Bezüge stellten mit ihren Angeboten die Brauweiler Karnevalsfreunde her, bei der es die Bratwurstsorte „Brauweiler Kringel“ zu essen gab, und die Friedensinitiative „attac“ mit der „Pulheimer Steuer-CD“. Zu den Anziehungspunkten gehörten die „Pulheimer Highlander“ in Schottenröcken, bei denen Besucher ihr Geschick im Rückwärts-Sackwerfen über ein Seil erprobten. Den fantasievollsten Stand hatte der vor einem Jahr gegründete Verein „Epulum“ mitgebracht, der sich Rollenspielen und der Brauchtumpflege mit Schwerpunkt Mittelalter verschrieben hat.

Selbstgemachtes für krebserkrankte Kinder

Blickfang waren aber auch die kultigen Autos der Oldtimer-Freunde von der KG Ahl Häre auf dem Rathausparkplatz. Eine Etage tiefer auf dem Anlieferparkplatz ließen die Stommelner Bogenschützen auf ihre Scheiben zielen.

Für die hohe Qualität der Warenangebote stand nicht zuletzt der Förderverein für krebskranke Kinder „Dat kölsche Hätz“ mit Heimtextilien, selbst gemachten Marmeladen und Likören. Ein bisschen Wald brachte der Naturkindergarten „Eulennest“ aus Pulheims ländlichstem Stadtteil Stommelerbusch mit.

Quelle: <http://www.rundschau-online.de/rhein-erft/stadtfest-highlander--mittelalter-und-bogenschiessen,15185500,23714120.html>